

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(1979)**

Heft 92

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Keramik-Freunde der Schweiz

Mitteilungsblatt Nr. 92

Dezember 1979

Bulletin des Amis Suisses de la Céramique



Langnauer Hochzeitsschüssel, um 1830.
Schweizerisches Landesmuseum
Farbdruck Chemigraphisches Institut,
Offsetdruckerei Glattbrugg.

Zu unserem Umschlagbild

Im Kanton Bern zeichnet sich seit der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert als neue Erscheinung ab, dass fern der Stadt auf der Landschaft draussen Töpfereien entstehen, die für eine ländliche, bäuerliche Kundschaft reich dekoriertes Geschirr herstellen. Das erste Zentrum, von dem wir Kunde haben und das schon früh in charaktervollen Erzeugnissen greifbar wird, ist Langnau im Emmental. «Langnau» ist zum Begriff geworden für Keramik mit hellem, elfenbeinfarbenem Grund und kraftvollen, in einem heiteren, währschaften Erzählstil vorgetragenen Engobedekoren.

Diese Erzählfreude lebt sich gelegentlich auch in freiplastisch modellierten Gefässgarnituren aus. Die abgebildete, 27 cm hohe Deckelschüssel bietet dafür ein schönes Beispiel. Ihr Deckelknopf ist vom Töpfer fein und witzig als Figurengruppe gebildet worden, die humorvoll satirisch den idealen Ehestand vor Augen führt. Der Mann, die Zipfelmütze auf dem Kopf, sitzt neben dem Spinnrad und

zupft das Fasergut vom Rocken, indes die Frau am Tischchen nebenan sich an Brötchen und Kaffee gütlich tut und zuschaut, ob er's recht macht. Sie hat die Katze, er den Hund bei sich. Die köstliche Darstellung war bestimmt einem Hochzeitspaar zgedacht und übermittelte spöttisch und lebenswürdig Rezept und Glückwünsche für ein Leben in harmonischer Ehe. Zopfgirlande und Zahnrand schützen wie Garten und Zaun den intimen, häuslichen Bereich, in dem die Szene spielt.

Unsere Hochzeitsschüssel war als Schmuckstück und Kunstwerk gedacht; sie sollte nicht täglichem Gebrauch dienen. So ist sie von ihren Besitzern verstanden und seit gegen 1830 sorgsam gehütet worden. Die Form mit dem schlanken Fuss weist auf diese Entstehungszeit. Damals waren Daniel Herrmann Vater und Sohn die führenden Langnauer Töpfer, wobei letzterer für seinen «goldigen» Humor weitherum bekannt wurde. Ihm ist unsere Schüssel als Werk wohl zuzutrauen. Sie ist fast wie neu auf uns gekommen und bereitet nun, ihrer ursprünglichen Bestimmung gemäss, als Schaustück im Museum zahlreichen Bewunderern Freude.

RS

Keramik-Freunde der Schweiz

Mitteilungsblatt Nr. 92

Dezember 1979

Bulletin des Amis Suisses de la Céramique

INHALTSVERZEICHNIS

Rudolf Schnyder	Langenthal und die Tradition des Schweizer Porzellans	5
	Bemerkungen zur Fabrikmarke von Langenthal	8
Kuno Moser	Jakob Spühler, der Töpfer von Wil/Buchenloo	9
Charles Roth	Die Troubadours und die Keramik	12
F. De Vogelaere	L'art de la céramique actuelle en Belgique	14
Volker Ellwanger	Die Sammlung Nievergelt	16
	Ausstellungen	18
	Buchanzeigen	22
	Vereinsnachrichten	23
	Verschiedenes	26
	Mitgliederbewegung	31

Redaktion: PD Dr. Rudolf Schnyder, Schweizerisches Landesmuseum, Zürich

Redaktionelle Mitarbeiter: Frau Friederike Felber-Dätwyler, Kilchberg ZH

Dr. E. Pelichet, Nyon VD

Die mit den Autorennamen versehenen Beiträge erscheinen unter persönlicher Verantwortung der Verfasser.